



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Mein Leben aus Gottes Hand.

Ein guter Job, gute Beziehungen, eine gute Gesundheit: Genug Gründe, um Erntedank zu feiern. Denn das Erntedankfest ist ja nicht nur was für Bauern. Obwohl bei den Landwirten besonders klar wird, was Erntedank bedeutet: Dankbar zu sein für all das, was man bekommt, ohne es eigentlich selber gemacht oder erarbeitet zu haben. Natürlich hat ein Bauer oder eine Gärtnerin das Jahr über immer sehr hart gearbeitet, aber alle Mühe ist ja keine Garantie für eine gute Ernte. Eine gute Ernte ist immer auch ein Geschenk. Kein unverdientes Geschenk, aber eben doch ein Geschenk, manchmal sogar ein sehr großzügiges Geschenk. So danke auch ich zum Erntedankfest für all das, was ich in diesem Jahr geerntet habe und geschenkt bekam, auch wenn ich selbst etwas dafür getan habe. Ich sage als erstes: Danke für meine Gesundheit! Ja, ich mache ein wenig Sport und ernähre mich meistens gesund, aber eine Garantie für gute Gesundheit ist das noch nicht. Für gute Gesundheit gibt es keine Garantie, sondern nur Dankbarkeit. Danke auch für meinen Arbeitsplatz! Danke, dass ich einen Beruf ergreifen konnte, von dem ich nach über dreißig Jahren sagen kann: ich würde ihn mir wieder aussuchen! Ich weiß, es geht nicht jedem so. Aber verglichen mit vielen Menschen in anderen Ländern geht es jedem von uns ziemlich gut. Und das Wichtigste von den Dreien: Danke für die guten Beziehungen, in denen ich lebe

und von denen ich lebe! Da gibt es viele gute Gründe zu großer Dankbarkeit. Was ja nicht heißt, dass immer alles leicht und schön war. Aber auch Reibung erzeugt ja bekanntlich Wärme - jedenfalls wenn man gelernt hat, sich nicht aneinander aufzureiben.



Ich bin dankbar, auch wenn manches nicht so geworden ist, wie ich es mir gewünscht und ausgemalt habe. Einige eigene Pläne und Vorhaben sind gescheitert. Nicht allen in der Familie und im Freundeskreis geht es gut. Jeder hat sein Päckchen zu tragen, wie man so sagt. Ganz ehrlich gesagt: Wenn es mir oder den Menschen um mich herum schlecht geht, kann ich dafür nicht dankbar sein. Aber ich bin dankbar dafür, dass andere mir beistehen und mir den Rücken stärken, wenn ich es brauche. Und ich bin dankbar, wenn ich selbst für einen anderen Zeit und gute Worte gefunden habe, um ihm beizustehen, wenn es nötig ist. Das Erntedankfest gibt mir die Gelegenheit,

mich bei Gott zu bedanken, dem Schöpfer und dem Grund allen Lebens. Ich weiß nicht, warum alles so ist wie es ist. Und ich weiß auch nicht, wie Gott das alles so regelt. Aber ich muss auch nicht alles verstehen, um es genießen zu können – oder um es eben so

annehmen und manchmal auch nur hinnehmen zu können, wie es mir eben geschenkt wird. Danke dafür, Gott!

Ich weiß allerdings, dass es Menschen gibt, die Gott nicht danken können. Weil sie eben nichts von Gott wissen und nicht an ihn glauben. Ich meine, dass auch solche Menschen dankbar sein können. Die können auch Danke sagen – auch wenn dieser Dank ohne ein konkretes Gegenüber gesagt oder gedacht wird. Dankbarkeit ist zuerst ein Gefühl in mir – und

braucht nicht sofort ein Gegenüber. Aber manchmal wird aus dem Dank dann doch ein Glaubensanfang - nämlich ein Staunen über die wunderbaren und rätselhaften Zusammenhänge, die unser Leben bestimmen und ausmachen. Ein Staunen, aus dem vielleicht irgendwann ein Gefühl für Gott erwächst. Für so einen staunenden Glaubensanfang kann man dann auch wieder dankbar sein, denn auch den kann man ja nicht selber machen und erzwingen. Auf die eine oder andere Weise gibt uns das Erntedankfest Anlass zur Dankbarkeit!

Ihr Pfarrer Peter Plack

Der Männertreff

Gottesdienst am 20.10.2019

Seite 2

Danke, Rolf

für 40 Jahre Kontakteredaktion

Seite 3

Rückblick Sommer 2019

Unsere Jugend unterwegs

Seite 4

VORGESTELLT

BRIGITTE DÖLLING, AUSTRÄGERIN DES MONAT, KATHOLISCH



KONTAKTE (K): Frau Dölling, Sie nehmen regelmäßig mit Ihrem Mann Erich an den ökumenischen Bibelabenden teil, die unsere Kirchengemeinde Brunnenreuth schon seit vielen Jahren zusammen mit Ihrer

katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu veranstaltet. Was gefällt Ihnen daran?

Brigitte Dölling (BD):

Texte der Bibel gemeinsam zu besprechen ist für mich eine Entdeckung, föhlende Nähe und Vertiefung. Es stärkt mein Gemeinschaftsgefühl zu beiden Kirchen.

K: Auch bei der gemeinsamen konfessionsübergreifenden Aktion in der Fastenzeit „7 Wochen ohne“ waren Sie mehrfach dabei. Was konnten Sie aus diesen Treffen „mitnehmen“?

BD: Es war schön, durch ein begleitendes Textbuch Anregungen und Betrachtungen zum Alltag erfrischend zu erfahren, ein Impuls gerade zur Fastenzeit und eine sinnvolle Vorbereitung auf das Osterfest.

K: Worin sehen Sie den Gewinn dieser ökumenischen Veranstaltungen?

BD: Ich finde es gut, durch das Treffen mit Gläubigen beider Konfessionen zu verschiedenen Themen die gemeinsame Wurzel des christlichen Glaubens näher kennenzulernen, zu vertiefen und somit Vorurteile abzubauen.

K: Wo kann man Sie noch in unserer Kirchengemeinde treffen?

BD: Ich trage in Haunwöhr den MONAT und die KONTAKTE aus, besuche gerne Pfarrgemeindefeste, Kirchenkonzerte, kirchliche Veranstaltungen jedweder Art, hier und da besuche ich auch den evangelischen Frauenkreis.

K: Was schätzen Sie an Brunnenreuth? Was würden Sie sich wünschen?

BD: Ich schätze die Offenheit, das Lebendige, die Vielfalt der Gemeinde. Ich wünsche mir weiterhin gute nachbarschaftliche Beziehungen und ein weiteres Zusammenarbeiten unserer Pfarrgemeinden.

K: Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute!

BK

EIN SCHIFF, DAS SICH GEMEINDE NENNT, ODER EIN LEIB, VIELE GLIEDER

Unter diesem Titel wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in lockerer Folge Gruppierungen innerhalb unserer Kirchengemeinde vorstellen. Sie werden staunen, was es in Brunnenreuth alles gibt!

DER „MÄNNERTREFF“ STELLT SICH VOR



Den Frauenkreis kennt man ja inzwischen, aber was ist und was macht der Männertreff? Eigentlich ist das schnell erklärt: Der Männertreff ist ein zwangloser Zusammenschluss von Männern, die in ihrer Freizeit etwas zusammen unternehmen. Wir treffen uns etwa einmal pro Monat. Bisherige Aktivitäten waren: Diskussions-treffen zu aktuellen Themen z. B. Flüchtlingsthematik, eine Radl-

tour durch die Donauauen, Besuch des Museums für Konkrete Kunst, Kicker-, Billard- und Schafkopfabende, ein Ausflug zu einem Gottesdienst nach München oder handwerkliche Tätigkeiten wie der Bau von Vogelnistkästen. Das Spektrum ist vielseitig und der Männertreff lebt von kreativen Vorschlägen der Teilnehmer.

Am 20. Oktober gestaltet der Männertreff übrigens den Gottesdienst in beiden Kirchen zum Thema „Ernten und Säen“!

Wenn Sie sich über die Termine und Themen des Männertreffs informieren wollen, so lassen Sie sich auf die Mail-Verteilerliste setzen. Kontakt:

Christian Lind, Tel. 08450 92 48 00, email: cs.lind@gmx.de oder

Helmut Schwalm, Tel. 08450 9866, email: info@architekturbuero-schwalm.de.

HS

NUN RUHEN ALLE WÄLDER...

Zu meditativer Orgelmusik und Gedanken zum Herbst laden wir ganz herzlich ein **am 20.10.2019 um 18.00 Uhr in die Dreieinigkeitskirche in Baar-Ebenhausen.**

Der Eintritt ist frei, Spenden für unsere neue Orgel sind herzlich willkommen. PP



HOBBYKUNST-/HANDWERKS-BAZAR

Am Samstag, 30.11.2019, findet im Gemeindehaus Spitalhof von 14.00 - 17.00 Uhr ein



Bazar statt. Zu erwerben sind Gemaltes, Fotografiertes, Genähtes und mehr. Außerdem wird es ein Café geben, wo Sie gemütlich bei Kaffee und Kuchen innehalten können.

Der Erlös aus Standgebühr und dem Café kommt unserer Kirchengemeinde zugute.

Wer an einem Verkaufsstand interessiert ist, erhält bei Claudia Kluin unter der Telefonnummer 08450/925424 weitere Informationen. Wichtig ist zu erwähnen, dass keine gewerblichen Verkäufer zugelassen werden.

Claudia Kluin

ERNTEDANKFEST

Am Erntedankfest danken wir Gott in unseren Familiengottesdiensten für alles, was er im vergangenen Jahr für uns hat wachsen und gedeihen lassen:

Um 9.30 Uhr in der Martinskirche und um 11.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

Vielen Dank an die Pfadfinder, die in Unterbrunnenreuth Erntegaben dazu sammeln! PP

DANKE, ROLF!

ROLF MAYWALD VERLÄSST NACH 40 JAHREN DIE KONTAKTE-REDAKTION



Aber lassen wir ihn selbst zu Wort kommen:

„Es ist Zeit aufzuhören. Meine ehrenamtliche Mitarbeit in der Redaktion unseres Gemeindeblattes geht mit der Ausgabe 210 (Oktober/November 2019) zu Ende. Ich gehörte schon im Herbst 1979 zur Gründergruppe unserer Zeitung mit dem Namen KONTAKTE, die Zeitung für die Gemeinde Brunnenreuth. Zuerst war ich in der Redaktions-

runde bei der schreibenden Zunft, wesentlich später habe ich dann den Bereich Layout für die KONTAKTE übernommen.

Die Gestaltung war damals die Aufgabe der Pfarramtssekretärin. Sie erstellte die Druckvorlagen, vier Seiten DIN A4, für die Zeitung und zwar mit einer elektrischen Schreibmaschine, bei der man die Schrifttypen ändern konnte. Es wurde mal in Schreibschrift und mal in Druckschrift getippt. Für eine Zeitung etwas ungewöhnlich!

Später, in den neunziger Jahren, kam eine Computerausstattung in das Pfarramtsbüro. Ich hatte bereits einen eigenen Computer mit dem Programm Microsoft Publisher. Ein hervorragendes Programm, mit dem man ein professionelles Zeitungslayout erstellen konnte:

Spaltentext war möglich, sowie Bilder und Grafiken einfügen und vieles mehr. Ich habe oft lange am Computer gesessen, um mich mit der Handhabung vertraut zu machen. Dank Pfarrer Spanos waren wir im Jahr 2000 im Netz mit der Web-Adresse www.brunnenreuth.de, wir konnten somit die KONTAKTE im PDF-Dateiformat ins Internet stellen.

2011 gab es nochmal einen Schnitt: Alle Gemeinden im Dekanatsbezirk konnten die Dekanatszeitschrift DER MONAT bekommen und sich mit ihrem Gemeindeblatt anhängen. Vom Dekanat wurde ein neues und sehr umfangreiches Programm Indesign CS5 von Adobe eingeführt, was für den DER MONAT verwendet wird. Die KONTAKTE wurden dann in der gleichen Farbe wie DER MONAT gestaltet. Das bedeutete, dass das bisherige Layout-Programm nicht mehr relevant war, jetzt war wieder Lernen angesagt. Als Pfarrer Spanos die Gemeinde verlassen hat, war ich mit dem Programm so weit vertraut, dass ich das Layout der Zeitung bis heute weiterführen konnte.

Es war eine lehrreiche und interessante Zeit. Ich sage Ade, ein würdiger Ersatz für mich ist bereits gefunden.

Ich wünsche der Redaktionsgruppe weiterhin gutes Gelingen für unsere Gemeindezeitung KONTAKTE“.

Rolf Maywald

Nicht nur die KONTAKTE-Redaktion, sondern die gesamte Kirchengemeinde dankt Rolf Maywald ganz herzlich für sein großes Engagement in und für Brunnenreuth.

BUSS- UND BETTAG, BIBELABENDE

UND GOTTESDIENST

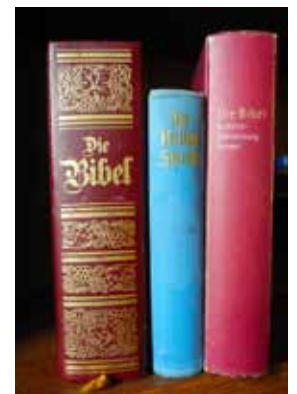
In guter geschwisterlicher Verbundenheit besinnen wir uns **am Buß- und Betttag, 20. November**, in einem **ökumenischen Gottesdienst in der Martinskirche** auf Gottes Orientierung für unser Leben.

Pfarrer Plack und Pfarrer Meyer von der katholischen Pfarrei Herz Jesu gestalten diesen **Gottesdienst, Beginn um 19.00 Uhr.**

Gleich im Anschluss daran starten wir im Gemeindesaal Spitalhof die bewährte Reihe unserer ökumenischen Bibelabende unter dem Thema: **Sehnsucht nach Gottes Reich - Jesus erzählt Gleichnisse bei Lukas**. Gottes Wort, die Bibel, weist uns auch heute den Weg in ein gutes Leben. Gott selbst lässt sein Wort für uns lebendig werden, damit es uns ermutigt und begleitet, in ökumenischer Verbundenheit.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

PP



PETERSBURGER HARMONIE

Bereits zum fünfzehnten Mal gastiert das Vokalensemble Harmonie aus St. Petersburg in der Martinskirche. Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne und russische Volkslieder. Bitte merken Sie sich den Termin vor und werben Sie fleißig im Freundes- und Bekanntenkreis.

Am Sonntag, 10. November um 19.30 Uhr findet das **Konzert in der Martinskirche Brunnenreuth** statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen bei Dr. G. Fronius in Neuburg, Tel. 08431-8335

PP

VOLKSTRAUERTAG UND EWIGKEITSSONNTAG

Der November ist in unserer Klimazone meist eher ein trüber Monat. Die Natur führt uns das Vergehen vor Augen. Für uns als Christen ist das ein guter Anlass, im November unserer Verstorbenen zu gedenken. Wir laden Sie ein, uns gemeinsam mit christlicher Hoffnung in zwei besonderen Gottesdiensten der Vergänglichkeit zu stellen:

Am **Volkstrauertag, den 17. November**, gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Den Gottesdienst hält Pfarrer Plack in der Martinskirche und Dreieinigkeitskirche.

Am **Ewigkeitssonntag, den 24. November**, gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde.

Diese Gottesdienste hält Pfarrer Plack in beiden Kirchen.

PP



VERANSTALTUNGEN

EBENHAUSEN

- 17.10., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag
- 19.10., 09.30 Uhr, Konfismasstag für alle Konfirmanden in Ebenhausen
- 14.11., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag
- 18.11., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung

SPITALHOF

- 06.10., 17.00 Uhr, Gottesdienst der ungarischen Gemeinde
- 15.10., 18.00 Uhr, Konfiteam
- 17.10., 18.00 Uhr, Teamerguide - Fortbildung für Teamer
- 24.10., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung
- 25.10., 18.30 Uhr, Lesenacht für Grundschul Kinder
- 03.11., 17.00 Uhr, Gottesdienst der ungarischen Gemeinde
- 10.11., 19.30 Uhr Konzert „Petersburger Harmonie“
- 12.11., 18.00 Uhr, Konfiteam
- 13.11., 18.15 Uhr, Öffentl. Jugendausschuss-Sitzung
- 16.11., 09.30 Uhr, Konfismasstag für alle Konfirmanden in Spitalhof
- 20.11., 08.30 Uhr, Ökum. Kinderbibeltag, Kath. Pfarrzentrum Herz Jesu
- 20.11., 20.00 Uhr, Ökum. Bibelabend
- 30.11., 14.00 Uhr, Hobby-Handwerksbasar

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien

Montag:

- 09.00 - 10.30 Uhr, Mutter- und Kindgruppe „Krabbekäfer“
- Gedächtnistraining in Bewegung:
 - 09.00 – 10.00 Uhr in Ebenhausen
 - 11.00 – 12.00 Uhr in Spitalhof
- 20.00 Uhr, Posaunenchorprobe

Mittwoch:

- 19.45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT.

FREIZEITEN IM SOMMER

ACTION AM BROMBACHSEE

- Die Jugendaction-Freizeit vom 27. - 31.08.
- fand in einem Haus in der Nähe des Brombachsees mit 14 Jugendlichen statt.
- Das Team bestand aus vier Ehrenamtlichen, die die vergangenen Tage gut zusammen gemeistert haben. Fast jeden Tag waren wir am See und genossen die Sonne, das Reinspringen, das Spielen und Chillen am Strand. Am Donnerstag besuchten wir den Klettergarten und kletterten durch die Parcours. Der krönende Abschluss war eine Slidebahn über den Brombachsee. Am Freitag standen Lötten auf Holz und Spielerunden im Haus auf dem Programm. Abends wurde lecker gegrillt und machten uns mit Fackeln auf zu einer Anhöhe über dem See, von der aus wir einen super Blick über die Lasershow auf dem Wasser hatten. Der letzte Tag begann mit einem Pfannkuchenfrühstück, danach wurde alles verräumt und wir machten einen letzten Abstecher zum See.



Sarah Schmatz

KARIBIK IN LANGENBRUCK: KINDER U. JUGENDLICHE ENTERN ZELTPLATZ



Zeltlager ist eine andere Welt: Das Smartphone im Zelt lassen, gemeinsam am Feuer sitzen und ganz viel draußen machen! Fünf Tage, über 25 Jugendliche, Teamer aus dem ganzen Dekanat und begleitet durch Diakon Sebastian Schäfer: Es war einfach toll! Mehr dazu unter <http://ej-in.de/>

Sebastian Schäfer

GROSSFAHRT DER PFADFINDER NACH SLOWENIEN

- Traditionsgemäß führen die Pfadfinder des Stammes Martin von Tours Spitalhof in den Sommerferienwochen (3. - 17.08.) auf Großfahrt. Das Ziel war ein Zeltplatz am Rand des Triglav Nationalparks in Slowenien bei Bled. Neben den Ausflügen nach Ljubljana (Laibach), zur Vintgar-Klamm und zu der Höhle von Postojna blieb viel Zeit für Spiele am und rund um den Lagerplatz, (Singe-)Abende am Lagerfeuer mit dem Spiel Werwolf und (Nacht-)Geländespiele. Ausflüge zum Baden und Kanu fahren am nahe liegenden See Bohinjnsko jezero, eingebettet in eine schöne Berglandschaft. Höhepunkt der Großfahrt war der 4-Tages-Hike, eine Wanderung in und rund um den Nationalpark. In kleinen Gruppen, den sogenannten Sippen, durchstreiften die Pfadis die Landschaft nach dem Motto „Heute hier, morgen dort“ und mussten parallel dazu Aufgaben aus ihrem „Haikbuch“ erfüllen. Nach unvergesslichen 14 Tagen in Slowenien ging es zurück nach Ingolstadt.



Georg Krach

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt@brunnenreuth.de
www.brunnenreuth.de
Öffnungszeiten des Pfarramts:
09:00 - 11:00 Uhr Montag, Dienstag und Freitag
15:00 - 17:00 Uhr Donnerstag

Pfarrer Axel Conrad, Vakanzvertretung
Kontakt über Pfarramt

Pfarrer Peter Plack

Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron
Telefon 08450-9295959
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kindergarten@brunnenreuth.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1INP

IMPRESSUM

- Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
- Redaktion: Brigitte Krach (BK), Peter Plack (PP), Helmut Schwalm (HS), Dietmar Tank.
- Layout: Erich Dölling/Helmut Schwalm
- V. i. S. d. P.: Pfarrer Axel Conrad •
- Auflage: 5000 • Redaktionsschluss: 09.09.2019 •
- Bildnachweis:
Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt,
oder von www.gemeindebrief.de